



SINGEN
Stadtwerke 

SINGEN 



Fazit

Obwohl die Einspeisevergütungen mit dem EEG 2012 stark gekürzt worden sind, sind die Aussichten für eine verstärkte Nutzung der Dachflächen sind im wahrsten Sinne sonnig: Ständig steigende Energiepreise und stark sinkende Anlagenpreise machen neben der Förderung über das EEG auch den Eigenverbrauch wirtschaftlich. Zudem können derzeit sehr günstige Kredite z.B. der KfW genutzt werden.

Weiterführende Informationen :

Weitere Informationen zur Solarpotenzialanalyse sind im Internet unter www.singen.de oder telefonisch bei den Stadtwerken Singen Tel. 0 77 31 / 85-401, der Stadt Singen, Fachbereich Bauen Tel. 0 77 31 / 85-475 und der Energieagentur Kreis Konstanz Tel. 0 77 32 / 93 91 234 sowie beim einschlägigen Fachhandwerk erhältlich.

Stadtwerke Singen

Grubwaldstraße 1, 78224 Singen

Fachbereich Bauen

Julius-Bührer-Straße 2 / DAS 2, 78224 Singen

Ihre Ansprechpersonen:

Markus Schwarz Telefon 0 77 31 / 85-401
Telefax 0 77 31 / 85-882403
E-Mail: stw.stadt@singen.de

Elke Schultze-Graf Telefon 0 77 31 / 85-475
E-Mail: vermessung.stadt@singen.de

www.singen.de

*»ICH WÜRD MEIN GELD AUF DIE SONNE UND
DIE SOLARTECHNIK SETZEN.*

WAS FÜR EINE ENERGIEQUELLE!

*ICH HOFFE, WIR MÜSSEN NICHT ERST DIE ERSCHÖPFUNG VON
ERDÖL UND KOHLE ABWARTEN,
BEVOR WIR DAS ANGEHEN«*

Thomas Alva Edison, amerikanischer Erfinder (1931)

Solarpotenzialkataster

Solarportal für Singener Dächer

Die Stadt Singen hat sich das Ziel gesetzt, den Anteil erneuerbarer Energien im Stadtgebiet zu fördern. So hat der Singener Gemeinderat die Teilnahme am European Energy Award (EEA) beschlossen und seit kurzem ist die Stadt auch EEA Kommune. Daneben hat der Gemeinderat die Stadtwerke Singen beauftragt, in erneuerbare Energien zu investieren.

Die Nutzung der Dächer für Photovoltaik bzw. Solarthermie ist in Singen besonders erfolgversprechend, da auf dem Singener Gemeindegebiet keine Standorte für Windkraftanlagen vorhanden sind und die Nutzung von Biomasse und der Wasserkraft begrenzt ist.

Das theoretisch nutzbare solare Potenzial auf Singener Dachflächen ist gewaltig:

Bild: Ausschnitt Solarkataster Kernstadt Singen



So beträgt die theoretisch nutzbare Kollektorfläche auf allen Dächern der im Gemeindegebiet Singen 1,6 Mio. m², auf der ca. 195 Mio. Kilowattstunden Strom jährlich erzeugt werden könnten. Damit wäre die Versorgung aller Singener Haushalte mit Strom aus erneuerbaren Energien möglich. Dies würde zu einer Einsparung von ca. 70.000 Tonnen CO₂ pro Jahr führen.

Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass der geringe Ausbau der Photovoltaik oftmals auf fehlender Information der Grundstückseigentümer beruht.

Die Stadt Singen und die Stadtwerke Singen haben ein Solarportal erstellen lassen, mit dem die Eignung eines jeden Daches für die solare Nutzung (Photovoltaik oder Solarthermie) auf einfache Weise ermittelt werden kann. Die Nutzung des im Internet unter <http://solar-singen.benndorf.de> verfügbaren Portals ist natürlich kostenlos.

Übrigens erfolgt die Veröffentlichung des Solarportals der Singener Dachflächen auf Basis der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Daher kann der Gebäudeeigentümer jederzeit bei der Stadt Singen die Löschung in der Internetkarte verlangen.

Auch wenn die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Photovoltaikanlage nicht optimal sein sollten, kann oft noch eine thermische Energiegewinnung (Solarthermie) stattfinden.



Bedienung des Solarportals:

1. Schritt: Sie können über die Eingabe Ihrer Adresse als Immobilienbesitzer das häusliche Dach direkt ansteuern.
2. Schritt: Nach Aktivierung des „i“-Buttons in der Toolbox (links oben) kann mit dem Mauszeiger eine Dachfläche gewählt werden.
3. Nach einem Klick mit der linken Maustaste erscheint eine Info-Box, in der die Teilflächen des Dachs in Abhängigkeit von ihrer Eignung für die solare Nutzung angezeigt werden. Daraus errechnet das Modell unter Berücksichtigung von Dachausrichtung, Dachneigung, Verschattung und der örtliche Globalstrahlung den möglichen jährlichen Stromertrag. Natürlich können die später erreichten Werte je nach installierter Anzahl und Art der Module sowie der tatsächlichen Sonneneinstrahlung abweichen.

Info-Box	
Eignung der Dach(-teil)-flächen für Solaranlagen	
gesamte Dachfläche in qm	911,49
Teilfläche mit sehr guter Eignung in qm	560,53
Teilfläche mit guter Eignung in qm	125,25
Teilfläche mit mäßiger Eignung in qm	499,50
Teilfläche Flachdach	14,50
mögl. Stromertrag im Jahr in kWh	50054
Drucken	